

SPÖ/Matznetter/Entlastung/ÖVP

Matznetter: SPÖ-Entlastungspaket ist finanzierbar und machbar

Wien (SK) - "Die Entlastungsmaßnahmen der SPÖ kosten 3,5 bis 4 Milliarden Euro. Darin enthalten ist das SPÖ-Paket gegen die Teuerung, die Erhöhung des Pflegegeldes sowie die Erhöhung der Familienbeihilfe", stellte SPÖ-Finanzstaatssekretär Christoph Matznetter am Samstag gegenüber dem SPÖ-Pressedienst fest. All dies war, außer der Mehrwertsteuersenkung bei Grundnahrungsmitteln, schon im Regierungsprogramm mit der ÖVP vorgesehen, leider habe die ÖVP bis jetzt alles blockiert. "Jetzt kurz vor der Wahl bewegt sich der Koalitionspartner doch, zumindest bei der Erhöhung des Pflegegeldes und der Familienbeihilfe", so Matznetter. ****

Im Rahmen der geplanten Steuerreform gebe es wegen der dramatischen Teuerungsentwicklung nur eine neue Forderung der SPÖ: Die Absenkung der Mehrwertsteuer bei Grundnahrungsmitteln, wenn die Preissenkung bei den KonsumentInnen auch ankommt, erklärte Matznetter. Dies gehe auf einen vernünftigen Vorschlag von IHS-Chef Felderer zurück, der für eine Senkung der Mehrwertsteuer auf Lebensmittel von 10 auf fünf Prozent plädiert. "Das hilft vor allem all jenen, die weniger verdienen."

Die Entlastungsmaßnahmen für die Bevölkerung seien eine gute Investition, weil damit die Auswirkungen der Teuerung abgefedert werden können, die Inlandsnachfrage gestärkt und die Wirtschaft angekurbelt wird, erläuterte der SPÖ-Finanzstaatssekretär.

Zwtl.: Kosten der Vorschläge im Detail

- * Steuerentlastung 2009 für die kleinen und mittleren Einkommen - Kosten: ca. 3 Milliarden Euro
- * Senken der Mehrwertsteuer auf Grundnahrungsmittel, wenn die Preissenkung auch tatsächlich bei den KonsumentInnen ankommt - Kosten: ca. 700 Millionen Euro
- * Teuerungsstopp im öffentlichen Bereich, wo dies möglich ist (z.B. Einfrieren der ÖBB-Fahrpreise für das kommende Jahr)

Ein Teil des SPÖ-Pakets gegen die Teuerung ist die Erhöhung des Pflegegeldes, die im übrigen schon im Regierungsprogramm vorgesehen war. Der beharrliche Einsatz der SPÖ habe sich hier ausgezahlt. Die Erhöhung des Pflegegeldes und die Erhöhung der Förderung bei der 24-Stunden-Betreuung konnte doch noch im Ministerrat beschlossen werden.

- * Erhöhung des Pflegegeldes: 120 Mio. Euro
- * Erhöhung der Förderung bei 24-Stunden-Betreuung: 40 Mio. Euro

Die SPÖ-Vorschläge zur Steuerreform haben immer auch eine deutliche Entlastung der Familien vorgesehen. Die SPÖ will seit langem die Familienbeihilfe anheben. Die ÖVP ist nun bereit, den Familien eine 13. Familienbeihilfe für die 6 bis 25-jährigen Kinder und Jugendlichen zukommen zu lassen.

- * 13. Familienbeihilfe: ca. 190 Mio. Euro

Die SPÖ möchte in einem zweiten Schritt auch die Familien mit unter 6-jährigen Kindern mit einer 13. Familienbeihilfe entlasten.

- * 13. Familienbeihilfe für Kinder unter 6 Jahre: ca. 60 Mio. Euro

Die Anhebung der Familienbeihilfe ist im Regierungsprogramm vorgesehen. Aus verfassungsrechtlichen Gründen muss die Familienbeihilfe in nächster Zeit in jedem Fall angehoben werden und dafür muss vom Gesetzgeber im Budget Vorsorge getroffen werden. (Schluss) sl

Rückfragehinweis:

SPÖ-Bundesorganisation, Pressedienst, Tel.: 01/53427-275,
Löwelstraße 18, 1014 Wien, <http://www.spoe.at/online/page.php?P=100493>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0043 2008-08-16/15:32

161532 Aug 08

© Copyright APA OTS GmbH und der jeweilige Aussender.

Die Inhalte dienen ausschließlich zur redaktionellen Verwendung und zur individuellen Information des Nutzers. Eine unveränderte Verwendung der Texte, Bilder, Grafiken, Audios und Videos auf einer nicht durch APA OTS autorisierten Homepage ist ebenso wie eine Speicherung in Datenbanken oder eine sonstige Weitergabe an Dritte nicht gestattet. Ebenso sind Direktlinks auf Meldungsaufrufe untersagt. Für den Fall, dass Sie die Inhalte weitergeben, speichern oder gewerblich nutzen möchten, wenden Sie sich bitte an: Tel.++43-1/36060-5300 oder an info@ots.at.